

Disponenden

[10126.] kann ich in bevorstehender Ostermesse ohne Ausnahme

nicht gestatten.

Dringend ersuche ich dies beim Remittiren beachten zu wollen, da besondere Gründe mich veranlassen, einen reinen Abschluß sämtlicher Conten herbeizuführen.

Berlin, 22. März 1870.

Alexander Dunder.

Beitgemäße Broschüren.

Auflage 25,000.

10 Hefte im Jahr zu 10 Sg.

[10127.] Inserate werden vom Jahrgang 1870 an im ausgedehnten Maßstabe, die gespaltene Petitzelle zu 5 Sg., aufgenommen. Die „Zeitgemäßen Broschüren“ bilden dadurch für alle allgemein wissenschaftlichen Fächer ein so fruchtbares Ankündigungsmittel, wie wohl kein zweites, die gelesesten Blätter nicht ausgenommen, existirt. Dieselben sind nur für gebildete, also bucherlaufende Kreise berechnet und werden mindestens von 100,000 gelesen. Das Renommée der Broschüren und der Umstand, daß jeder Abonnent mindestens 1 Monat Zeit zur Musterung hat, bürgen dafür, daß die Inserate wirklich gelesen werden, was sonst wohl kaum bei 10% der Fall ist, wenn man nicht ein Inserat 10—20 und mehr Mal wiederholen will. Die Inserate sind billig und können Sie bei der Verbreitung durch ganz Deutschland und das Ausland viele andere mehr Geld und Zeit raubende Insertionen ersparen.

Den Betrag stelle ich in Jahresrechnung. Münster. Adolph Ruffell.

Die „Allgemeinen Anzeigen“

[10128.] die mit Bewilligung des Herrn G. Keil der „Gartenlaube“

beigelegt werden, haben sich durch die sehr lebhafteste Beteiligung und unausgesetzte Frequenz derselben seitens des inserirenden Publicums, besonders aber der geehrten Verlagsbandlungen,

als das erste Insertions-Organ, hauptsächlich für literarische Anzeigen und Kunstfachen,

bewährt und wird sich dieser Ruf bei der immer steigenden Auflage der Gartenlaube von selbst erhalten.

Wir bitten deshalb um gef. Benützung unseres Organs und berechnen wir die 4gespaltene Nonpareillezeile mit 16 Ngr netto baar.

Leipzig. Die Expedition. Adolph Rutschpler.

Neue Colportage-Artikel

[10129.] erbitte mir gefälligst umgehend pr. Kreuzband, 1. Heft nebst Bezugsbedingungen rr. Post. Darmstadt, 1870.

G. M. Kühn.

[10130.] Der populär-medizinische Verlag des Verlags-Comptoir in Hamburg ist billig zu verkaufen. Adressen sub. L. S. # 12, nimmt Herr Franz Wagner in Leipzig entgegen.

[10131.] W. Aarland, xylogr.-artist. Anstalt. Leipzig, Thalstr. 13

[10132.] Zu Inseraten empfehlen wir folgende in unserem Verlage erscheinende Zeitschriften:

Globus. Herausgegeben von Dr. K. Andree. Insertionspreis für die gespaltene Petitzelle 3 Ngr.

Der Culturingenieur. Herausgegeben von Dr. W. Dunkelberg.

Archiv für Anthropologie. Herausgegeben von Professor Dr. Ecker.

Deutsche Vierteljahrsschrift für öffentliche Gesundheitspflege. Redigirt von Professor Dr. Reclam.

Insertionspreis für die durchlaufende Petitzelle bei jeder der drei vorstehend aufgeführten Zeitschriften: 3 Ngr.

Change-Inserate und Beilagen werden angenommen.

Braunschweig.

Friedrich Vieweg & Sohn.

[10133.] Die Herren Verleger von Gefängnis-, Volks- und Jugendschriften mache ich darauf aufmerksam, daß über diese Literatur die „Blätter für Gefängnisfunde“ Recensionen bringen, die in Anbetracht des Kreises, in welchem die Blätter verbreitet sind, die beste Wirkung haben. Recensionseremplare bitte ich unter der Adresse: „Redaction der Blätter für Gefängnisfunde“ an mich gelangen zu lassen.

Heidelberg.

Georg Weiß.

[10134.] Eine gut eingerichtete Buchdruckerei mittleren Umfangs, in vollem Betriebe, mit fester solider Kundschaft, event. auch mit dem Verlage gangbarer Schulbücher, ist Familienverhältnisse halber für einen civilen Preis zu verkaufen oder zu verpachten. Zahlungsfähige Reflectenten erfahren Näheres unter Chiffre S. S. durch die Exped. d. Bl.

Leipziger Börsen - Course am 28. März 1870.

(B = Brief. bz. = Bezahlt. G = Gesucht)

Table with columns for location (Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, Wien) and exchange rates for various currencies and gold/silver prices.

Sorten.

Table listing various types of gold and silver coins (Kronen, Zpfd., Augustd'or, etc.) and their market status.

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints v. 10 Ngr und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505):

1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Erstehene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. - Hilfe in der Noth. - Erklärung - Miscellen. - Anzeigenblatt Nr. 2961-10134. - Leipziger Börsen-Course am 28. März 1870.

Large table listing authors and publishers (e.g., Hartland, Afermann, Knoome, etc.) and their respective works or advertisements.

